

## Stromspiegel: Stromverbrauch in den Bundesländern unterscheidet sich um bis zu 27 Prozent

**PRESSEMITTEILUNG**

**Saarländer verbrauchen am meisten Strom, Sachsen am sparsamsten / Unterschiede machen sich in den Stromkosten bemerkbar / Sparpotenzial mit dem Stromspiegel selbst prüfen**

Telefon: +49 30 76 76 85-0  
Telefax: +49 30 76 76 85-11

www.co2online.de  
verwaltung@co2online.de

Berlin, 11. April 2023. Beim Stromverbrauch und den Stromkosten privater Haushalte in Deutschland gibt es je nach Bundesland erhebliche Unterschiede. Während der durchschnittliche Pro-Kopf-Stromverbrauch in Sachsen mit 1.135 Kilowattstunden (kWh) bundesweit am geringsten ist, liegt der Stromverbrauch im Saarland mit 1.440 kWh fast 27 Prozent höher.

co2online gemeinnützige GmbH  
Hochkirchstraße 9  
10829 Berlin  
Deutschland

Geschäftsführerin: Tanja Loitz

Prokura: Sebastian Metzger

Zu diesem Ergebnis kommt die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online nach Auswertung des Stromspiegels ([www.stromspiegel.de](http://www.stromspiegel.de)). Grundlage für die Auswertung sind Verbrauchsdaten echter Haushalte, die co2online erhoben hat, sowie die Preisdaten des Vergleichsportals Verivox.

Bankverbindung:  
Berliner Sparkasse  
IBAN: DE57 1005 0000 0190 3465 90  
BIC: BELADEV3333

Neben Sachsen ist der Stromverbrauch vor allem in den Stadtstaaten Berlin und Hamburg und in den neuen Bundesländern Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt am geringsten.

Amtsgericht: Berlin Charlottenburg:  
HRB 91249

Umsatzsteuer-ID-Nr.: DE233964948

Zu den Bundesländern mit dem größten Stromhunger zählen neben dem Saarland die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen. Hier sind die Sparpotenziale für Haushalte am größten.

Bei den jährlichen Stromkosten gibt es ebenfalls massive Unterschiede zwischen den Bundesländern. Zwischen dem Saarland (597 Euro) mit den höchsten Pro-Kopf-Stromkosten und Sachsen (465 Euro) mit den niedrigsten Stromkosten liegen 132 Euro – ein Unterschied von 28 Prozent.

Die Stromkosten hat das Vergleichsportal Verivox auf Grundlage der Stromspiegel-Daten und der aktuellen Strompreise berechnet. Die Preise berücksichtigen die Strompreisbremse und sind nach der Anzahl der Haushalte je Bundesland gewichtet.

„Verbraucherinnen und Verbraucher sind hohem Verbrauch und hohen Kosten nicht hilflos ausgeliefert“, sagt Tanja Loitz, Geschäftsführerin von co2online. „Mit dem Stromspiegel auf [www.stromspiegel.de](http://www.stromspiegel.de) können Haushalte ihren Stromverbrauch prüfen und erhalten passende Strompartipps, um ihren Verbrauch wirksam zu senken.“



<b>Bundesland</b>	<b>Stromverbrauch pro Kopf in kWh</b>	<b>Stromkosten pro Kopf in Euro (inkl. Strompreisbremse)</b>
Sachsen	1.135	465 €
Berlin	1.200	467 €
Thüringen	1.230	498 €
Hamburg	1.255	530 €
Mecklenburg-Vorpommern	1.260	539 €
Sachsen-Anhalt	1.270	520 €
Bayern	1.285	501 €
Baden-Württemberg	1.295	518 €
Hessen	1.300	513 €
Brandenburg	1.310	564 €
Bremen	1.315	473 €
<b>Deutschland</b>	<b>1.320</b>	<b>527 €</b>
Schleswig-Holstein	1.345	574 €
Niedersachsen	1.375	548 €
Rheinland-Pfalz	1.425	564 €
Nordrhein-Westfalen	1.425	560 €
Saarland	1.440	597 €

*Tabelle: Stromverbrauch und Stromkosten pro Person in den Bundesländern*

## Zur Methodik

Für die Auswertung haben co2online und Verivox den Stromverbrauch der privaten Haushalte und den Strompreis der Versorger kombiniert. Die Daten zum Stromverbrauch basieren auf dem aktuellen Stromspiegel für Deutschland, für den die Verbrauchsdaten von 360.000 Haushalten ausgewertet wurden. Die Strompreise basieren auf dem Verivox Verbraucherpreisindex Strom, der die Preise der Grundversorger und der dreißig wichtigsten überregionalen Stromanbieter berücksichtigt und entsprechend der Quoten der Bundesnetzagentur gewichtet.

## Über co2online

Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online ([www.co2online.de](http://www.co2online.de)) steht für Klimaschutz, der wirkt. Mehr als 50 Energie- und Kommunikationsexperten machen sich seit 2003 mit Kampagnen, Energierechnern und PraxisChecks stark dafür, den Strom- und Heizenergieverbrauch in privaten Haushalten auf ein Minimum zu senken. Die Handlungsimpulse, die diese Aktionen auslösen, tragen messbar zur CO<sub>2</sub>-Minderung bei. Im Fokus stehen Strom- und Heizenergie in Gebäuden, Modernisierung, Bau sowie Hilfe im Umgang mit Fördermitteln. Unterstützt wird co2online von der Europäischen Kommission, vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz sowie von Medien, Wissenschaft und Wirtschaft.

## Kontakt:

Alexander Steinfeldt  
co2online gemeinnützige GmbH  
Hochkirchstr. 9  
10829 Berlin  
Tel.: 030 / 780 96 65-10  
E-Mail: [alexander.steinfeldt@co2online.de](mailto:alexander.steinfeldt@co2online.de)